

Bayerischer Wald



24. – 29. Juli 2022

Immer mehr Biker entdecken die beeindruckenden Berg- und Waldlandschaften des Bayerischen Waldes für sich. Mit seiner geradezu unerschöpflichen Vielfalt an herrlichen Trails unterschiedlicher Schwierigkeit und phantastischen Panoramen ist der Bayerische Wald eine Mountainbike-Region der Extraklasse.

Schwierigkeitsgrad: An Kondition und Technik wird eine mittlere Anforderung gestellt. Auf kurzen Abschnitten muss das Bike ev. getragen oder geschoben werden.

Strecke: Beilngries – Kelheim – Burglengenfeld– Pfreimd – Weiden – Marktredwitz – Schwarzenbach.

Auf einen Blick:

Streckenlänge: ca. 340 Km

Höhenmeter: ca. 7500 Hm

Zeit: ca.34 Std.

Übernachtungen: Mittelklasse Hotels

Begleitung: Begleitbus und Anhänger

Als **Höhepunkte** kann man die Durchquerung des letzten europäischen Urwaldes bezeichnen. Der Bayerischewald ist eines der besten Mountainbike-Revier Deutschlands. Man wird fast narrisch auf den endlosen und menschenleeren Trails. Jeder Tag bietet unzähligen Höhepunkte. Auf den Anhöhen hat man eine unglaubliche Fernsicht über das

Bike Mekka. Entlang der Donau gibt es vieles zu entdecken. Die nette Gastronomie an der Strecke lädt zum Verweilen und Genießen ein.



1. Etappe: Beilngries – Kelheim ca. 50 km / 1100 hm 5:00

Nach einer langen Autofahrt müssen wir uns zuerst wieder ans Radfahren gewöhnen. Kaum gestartet sind wir schon in den ersten Trails. Über Wald und Flur passieren wir ab und zu einen Weiler oder kleine Dörfer. Wenn wir Glück haben, finden wir eine nette Schenke an der Strecke zum Einkehren. Der Main – Donau Kanal ist heute unser ständiger Begleiter. Die Wasserstrasse verbindet den Main bei Bamberg in Bayern mit der Donau bei Kehlheim. Die Länge des Kanals beträgt ca. 170 Km und wird mit Schiffen zum Transportieren von Waren genutzt. Alte Höhlen zeugen von Steinzeitmenschen. Mindestens die Hälfte der heutigen Tour haben wir auf Singletrails zurückgelegt. Wir übernachten in einem alten Kloster am Wasser.

2. Etappe: Kelheim – Burglengenfeld ca. 77 km / 1700 hm 7:00

Heute starten wir zur längsten Tour mit den meisten Höhenmeter. Wir lassen es langsam angehen, damit die Körner bis zum Schluss reichen. Das ständige Auf und Ab in den endlosen Trails braucht viel Energie. Die einzigartig wilde Landschaft erinnert uns manchmal sogar an Canada. Trail-Liebhaber schweben im siebten Himmel. Uralte Gletscherseen, bizarre Felsgebilde und Wasserfälle sind zu bestaunen. Immer wieder verlassen wir den Lauf der Donau, um ja keinen Trail zu verpassen. Weil in Kallmünz keine Unterkunft zu finden war ziehen wir ein paar Kilometer weiter nach Burglengenfeld.

3. Etappe: Burglengenfeld – Pfreimd ca. 44 km / 500 hm 4:00

Nach einer geruhsamen Nacht geht es im schönen Städtchen Burglengenfeld schwungvoll in den Tag. Der Fluss Naab wird überquert und die ersten Trails lassen nicht lange auf sich warten. Die wenigen Höhenmeter von heute werden vorwiegend am Anfang gemacht. Bereits nach 5 Kilometer haben wir den Kulminationspunkt erreicht. Wir befinden uns auf ca. 440 Meter über Meer und schauen in die Ferne. Entlang der Naab wird das Gelände bald schon flacher und wir geniessen die endlosen Trails. In Schwandorf wäre es Zeit für eine kurze Pause. Wir schlängeln uns weiter entlang dem Fluss und den vielen kleinen Teichen und Seen. Immer wieder erfreuen wir uns an flowigen Pfaden. Die letzten Wellen sind geschafft und das Etappenziel naht.



4. Etappe: Pfreimd – Weiden ca. 46 km / 1100 hm 4:30

Wir verlassen den Lauf der Naab und folgen vorläufig meist auf Nebenwegen und Pfaden der Pfreimd. Bei Kilometer 14 verlassen wir den Wasserlauf und das Gelände wird zunehmend hügeliger. Ein paar Rampen lassen uns den Puls hochsteigen und schieben ist nicht ausgeschlossen. Wo es rauf geht, muss es auch wieder eine Abfahrt geben. Auf jeden Fall erwartet uns auch heute wieder viel gfreuts auf den Kilometerlangen Spassli Trails. In Leuchtenberg erhoffen wir uns, ein schönes Beizli zu finden, um uns für die Weiterfahrt zu stärken. Wald und Trails begleiten uns weiter. In dieser Abgeschiedenheit sind wir praktisch alleine auf weiter Flur. Hinauf zum Kulminationspunkt am Fischberg gibt es nochmals einen richtigen Chrampf, bevor es dann auf dem letzten Singletrail hinunter nach Weiden ins Hotel rollt.

5. Etappe: Weiden – Marktredwitz ca. 70 km / 1100 hm 6:15

Beizeiten fahren wir heute los und verlassen die Kreisstadt nahe der tschechischen Grenze. Wir folgen ca. 35 Km dem Uferweg der Waldnaab. Die Gegend ist hier sehr abgelegen und fast menschenleer. Die meiste Zeit befahren wir bewaldetes Gebiet. Städte- und Flurnamen wie Falkenberg, Friedenfels Wolfsgrube und dergleichen erinnern uns an das Mittelalter oder an die vergangene Ritterzeit. Wir stossen unterwegs auf Burgen, Ruinen und Türme. Nach ca. 50 Km steht uns der erste richtige Anstieg von heute im Weg. Auf den nächsten 5 Kilometer überwinden wir etwa 450 Höhenmeter. Über den Schlossfelsen rollen wir hinunter ins Tal nach Marktredwitz. Das war ein erlebnisreicher Tag.



6. Etappe Marktrechwitz – Schwarzenbach ca. 55 km/ 1200 hm 5:30

Wir begeben uns heute auf die letzte Etappe. Früh am Morgen fahren wir los und verlassen das oberfränkische Städtchen. Am Abend steht noch eine längere Autofahrt zurück in die Schweiz an.

Kurz nach dem Start kämpfen wir uns über ein paar steile Rampen, natürlich alles auf einem Trail und erreichen nach ca. 8 Kilometer die erste Schussfahrt. Von weitem erspähen wir die Luisenburg. Ab Kilometer 16 steigt es dann stetig, bis wir etwa 10 Kilometer später den Kulminationspunkt auf dem Schneeberg auf wunderbaren Pfaden erreichen. Die Aussicht hier auf 1050 Meter ist gigantisch. In Weissenstadt finden wir am See bestimmt ein Plätzchen zum Verweilen. Nach dem Waldsteingipfel haben wir genügend Höhenmeter gesammelt und geniessen die letzte Talabfahrt. Bald sind wir wieder in der Zivilisation.



Änderungen vorbehalten!

Reiseempfehlung

Gut gewartete und funktionstüchtige Bikes sind selbstverständlich. Dem Wetter entsprechende Kleider sowie zwei Paar Schuhe einpacken. Zusätzliche Bremsbeläge und ein Schaltauge gehören als Ersatz in die Satteltasche. Teilnehmer und Teilnehmerinnen fahren auf eigene Verantwortung. Für Unfälle und Schäden an Personen und Material wird nicht gehaftet. Auf der ganzen Tour besteht Helmtragepflicht.

Preise: Sfr. 1390.-

Im Preis inbegriffen

- 5 Übernachtungen in Mittelklassehotels im Doppelzimmer
- Frühstück, und Abendessen inkl. Dessert
- Mineralwasser, Kaffee, Tee beim Nachtessen
- Lunchpaket am Mittag
- Gepäcktransport
- Tourguide
- Technischer Service in Notfällen
- Busreise Hochdorf – Bayerischerwald -retour

Nicht im Preis inbegriffen

- Zuschlag für Einzelzimmer: SFr. 150.-
- Alkoholische Getränke
- Grössere Reparaturen am Bike, sowie Ersatzteile
- Versicherung bei Schäden an Personen und Material
- Annullationsversicherung

Strecke und Anforderungen

Konditionell: mittel

Technisch: mittel

Bike und persönliche Ausrüstung müssen in einwandfreiem Zustand sein.

Helmtragepflicht! Die ausgeschriebenen Touren werden auf jeden Fall durchgeführt und können dem Wetter angepasst oder abgeändert werden. Jeder Teilnehmer fährt auf eigene Verantwortung. Für Unfälle und Schäden an Personen und Material wird nicht gehaftet.



Begleitbus

Der Begleitbus transportiert unser Gepäck und steht uns im Notfall zur Verfügung. Das Auto kann uns nicht auf allen Teilstrecken begleiten. Er ist aber stets abrufbereit in der Nähe.

Versicherung

(Reise-) Versicherungen gegen Unfall und Krankheit so wie eine Haftpflichtversicherung ist Sache der Teilnehmenden. Der Veranstalter lehnt jegliche Haftung für Verluste, Beschädigungen, Unglücksfälle oder sonstige Schäden ab.

Risiko

Durch Deine Anmeldung anerkannt Du, dass man beim Biken Gefahren ausgesetzt ist, die auch beim bestmöglichen Willen und Können des Bike-Guides nicht vorausgesehen werden können.

Biken ist stets mit Restrisiken verbunden, auf die wir keinen Einfluss haben. Nimm die Anforderungen bezüglich Kondition und Fahrtechnik ernst, damit Dir genussvolle Tage bevorstehen. Es herrscht während den gesamten Touren Helmtragepflicht.

Teilnehmerzahl: max. 14 Personen

Anmeldung: Ab sofort. Spätestens bis **1. Juni** auf velostadi@stadi.ch oder 041/910 41 88. Mit der Anzahlung von Fr. 300.- ist die Anmeldung verbindlich.

Für weitere Informationen und Auskünfte stehe ich jederzeit gerne zur Verfügung

Hochdorf, 13.5.2022